



Gesundheitswesen in Tschechien

Miroslav Barták

*Institut für Gesundheitspolitik und Ökonomie,
Kostelec nad Černými lesy, Tschechische Republik*

Inhalt der Präsentation

- **Grundsätze des Gesundheitssystemes in der Tschechische Republik**
- **Organisation des Systems der Gesundheitsfürsorge in der Tschechischen Republik**
- **Beziehungen zwischen einzelnen Subjekten der öffentlichen Gesundheitsversicherung der Tschechischen Republik**
- **Qualität in Gesundheitswesen**
- **Stärken und Potenziale der Gesundheitswesen**
- **Defizite und Probleme der Gesundheitswesen**
- **Änderungen durch den EU-Beitritt**

Grundsätze der Gesundheitspflegesystems

- *Die Gesundheitspflege in Tschechien funktioniert nach folgenden Prinzipien:*
 1. **Solidarität**
 2. **Hoher Anteil der Selbstverwaltung**
 3. **Finanzierung aus mehreren Ressourcen mit überwiegender Anteil öffentlicher Gesundheitsversicherung**
 4. **Freie Wahl des Arztes, der Gesundheitseinrichtung**
 5. **Freie Wahl der Krankenversicherungsanstalt im Rahmen der öffentlichen Krankenversicherung**
 6. **Gleicher Zugang für jeden Versicherten**
- **Es handelt sich also um das auf europäische Traditionen zurückführende Gesundheitssystem, das überwiegend aus öffentlichen Mitteln finanziert wird.**

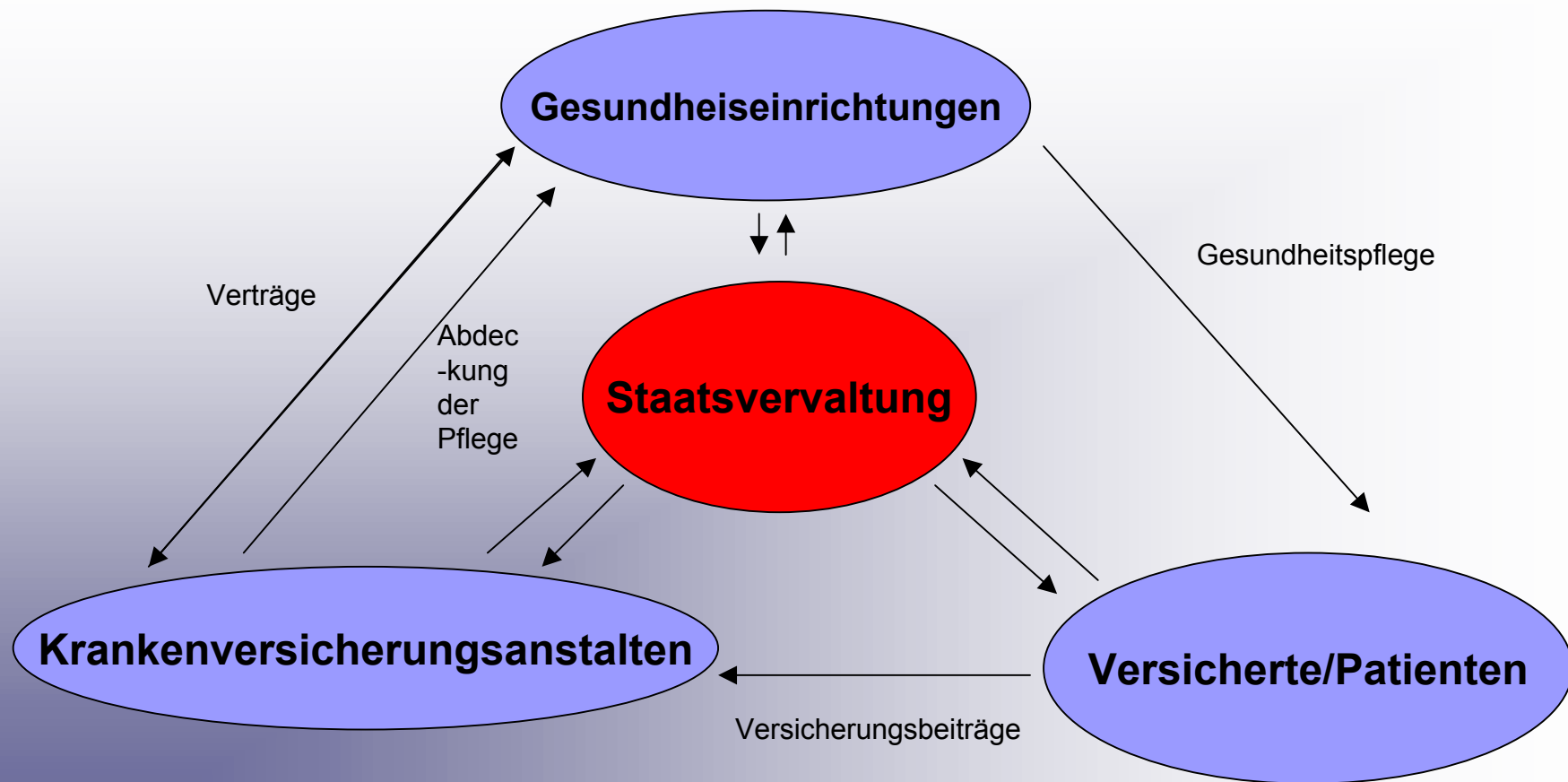
Organisation des Systems der Gesundheitsfürsorge in der Tschechische Republik

- Auf dem Gebiet der Republik sind sowohl öffentliche als auch private Gesundheitseinrichtungen.
- Fast alle Einrichtungen haben mit einer Krankenversicherungsanstalt einen Vertrag über die Leistung und Vergütung der Gesundheitsfürsorge abgeschlossen und gewähren den bei der zuständigen Krankenversicherungsanstalt versicherten Patienten die Gesundheitsfürsorge ohne direkte Vergütung.

Die Gesundheitsdienste gewährleisten das System der

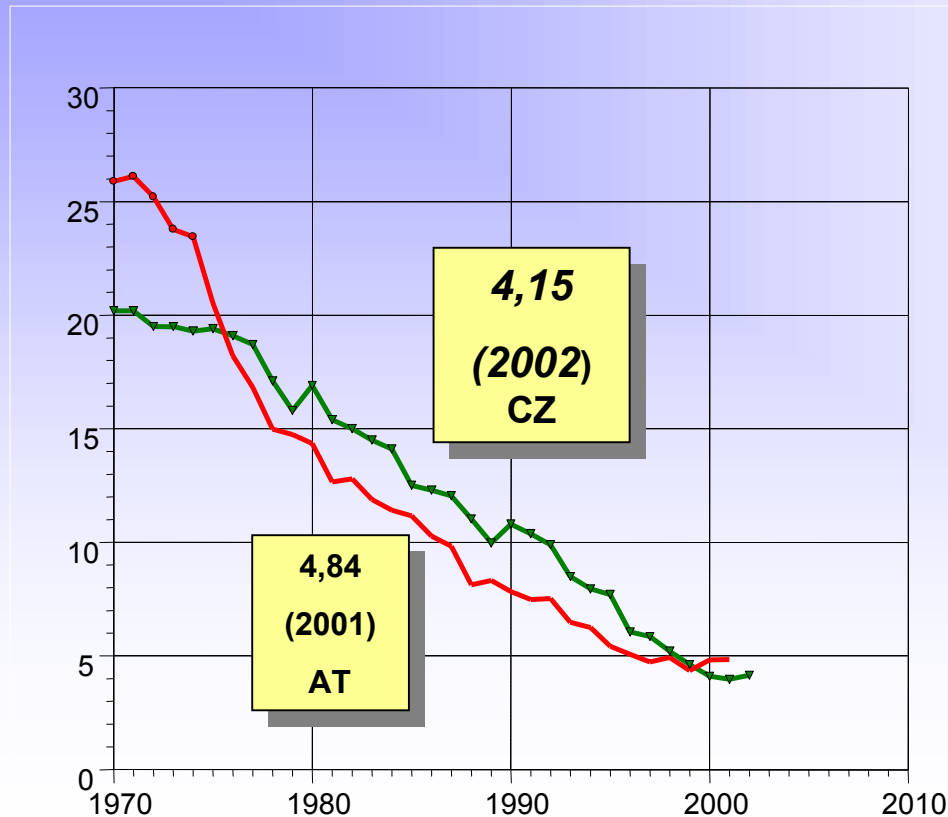
- Einrichtungen für ambulante Pflege,
- Einrichtungen der Krankenfürsorge,
- Einrichtungen präventiven Betriebsfürsorge,
- Einrichtungen der akuten Fürsorge,
- Einrichtungen zur Transport von Kranken, Verletzten und Müttern,
- Einrichtungen der Bedarf fürsorge,
- Einrichtungen die die Heil-, und Sanitätsmittel und Zahprodukte sicherstellen.

Beziehungen zwischen einzelnen Subjekten der öffentlichen Gesundheitsversicherung der Tschechischen Republik



Qualität in Gesundheitswesen

- Wie kann man Qualität eigentlich messen? (Verschiedene Aspekte der Qualität)
- Ein Beispiel:



(SDR)
Säuglingesterblichkeit
Anzahl der Fälle / 100 000
geborene Quelle:WHO

Stärken und Potenziale

- **Neue Medizinische Technologien**
(diagnostische, therapeutische, Heilmittel)
- **Senkung der Mortalität:**
Herzkrankungen (schon von 1985) und
andere Erkrankungen
- **Bessere Umweltindikatoren**
- **Programmen der Gesundheitsförderung**
(Gesunde Städte, usw.)
- **Reformen der öffentlichen Verwaltung,**
Dezentralisation, Aktionspläne auf der
Kreisebene
- **Beuelen und Diabetikerregister**
- **Human Resources**

Defizite und Probleme der Gesundheitswesen

- **Mangelhafte Kontrolle und Steuerung des Gesundheitssystems**
- **Finanzielle Defizite der öffentlichen Gesundheitsversicherung**
- **Prozesse der Entscheidungsfindung im Bereich Arzneimittelpolitik**
- **Partikuläre Interessen der Akteure im Gesundheitswesen**

Änderungen durch den EU-Beitritt



- **Harmonisierung der Gesetze:**
- Gesetz Nr. 95/2004 Gb. – Bedingungen für die Erwerbung und Ansehung der Qualifikation und spezielle Qualifikation für die Ärzte, Dentisten und Pharmazeuten
Act no. 95/2004 Coll., on the conditions for acquiring and recognising professional competence and specialised competence for the performance of the medical occupation of a physician, dentist, and pharmacist
- Gesetz Nr. 96/2004 Gb. - Bedingungen für die Erwerbung und Ansehung der Qualifikation und spezielle Qualifikation für nichtärztliche Berufe
Act no. 96/2004 Coll., on the condition for acquiring and recognising competence for the performance of non-medical occupations in healthcare and for the execution of activities related to the provision of healthcare and on changing certain related acts (act on non-medical occupations in healthcare)
- Im Jahre 2000 hat Gesundheitsministerium **Zentrum für zwischenstaatliche Zahlungen** gegründet im Zusammenhang mit freier Bewegung der Personen im EU (*Centre for International Reimbursements of healthcare services*)
- Zentrums web-Seite (www.cmu.cz) bietet wichtige Informationen für BürgerInnen aus Tschechien und anderen Ländern an. Auf diese Seiten werden die Dokumente mit Zusammenhang mit Gesundheitfürge im andere EU-Ländern veröffentlichen. (*Regulations 1408/71, 574/72, rulings of the Court of Justice, international agreements on social security and a list of agreements on the provision of healthcare signed before 1989*).

Weitere Informationen

- Begleiter durch das Gesundheitspflegesystem der Tschechischen Republik – Informationshandbuch für Ausländer – *Institut für Gesundheitspolitik und Ökonomik, Kostelec nad Černými lesy, August 2003*
- *Verfügbar auf Deutsch unter:*
<http://www.izpe.cz/index.php?newjaz=english&PHPSESSID=780af2491118477dccd245f7a632cf9e>
- Institut für Gesundheitspolitik und Ökonomie
Kutnohorská 1102
281 63 Kostelec nad Černými lesy
Tschechische Republik
- Tel: +420 321 679 061
- Fax: +420 321 679 062
- E-mail: sekretariat@izpe.cz
- Web: <http://www.izpe.cz>

